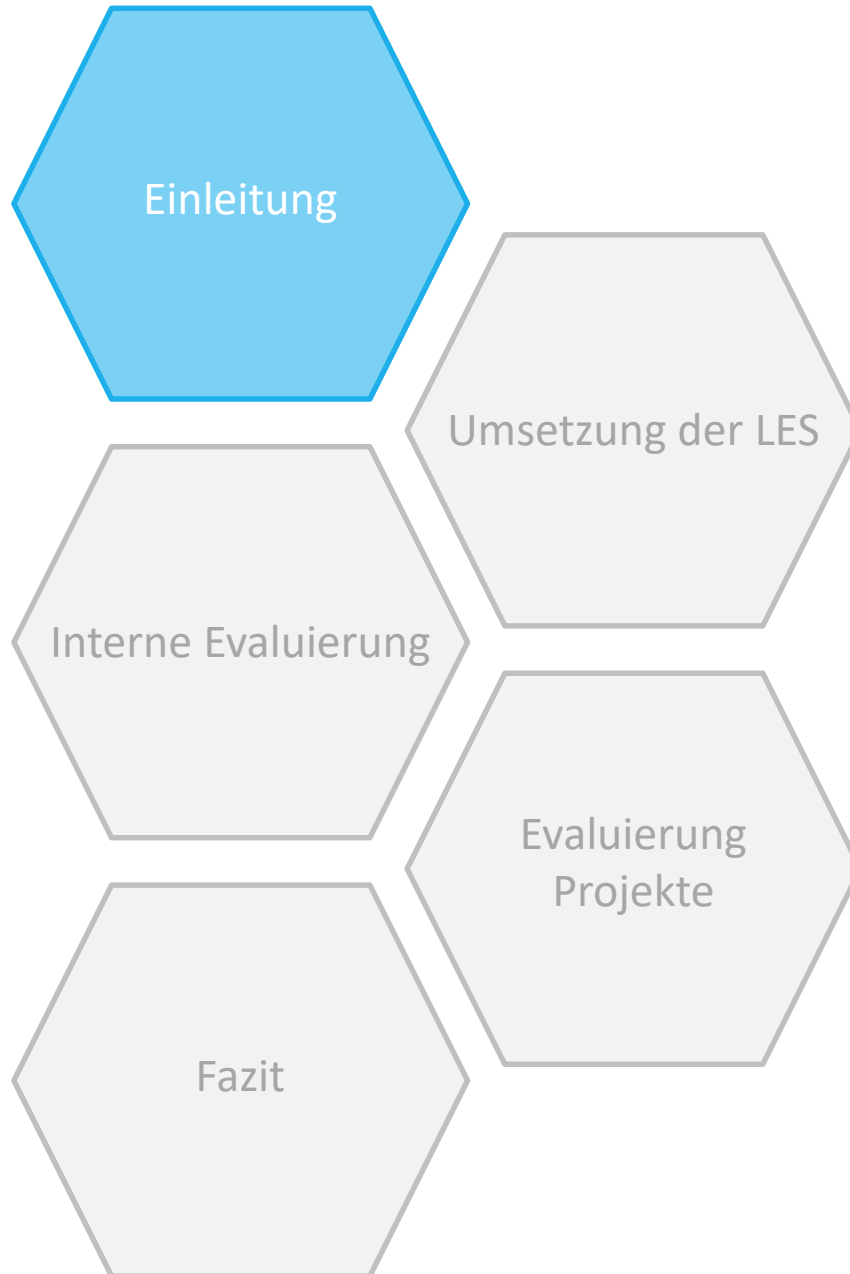


Zwischenevaluierung der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Isarregion

Oktober 2025



Gemeinsam **Region**
Heimat
Zukunft **gestalten**

Zwischenevaluierung der LEADER-Förderperiode 2023–2027

Die aktuelle LEADER-Förderperiode 2023–2027 befindet sich inzwischen in der Halbzeit. Zahlreiche Projekte wurden beschlossen und sind bereits in der Umsetzung. Wie in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) vorgesehen, ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, um zu überprüfen, inwieweit die gesetzten Ziele der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Isarregion erreicht werden konnten.

Die Zwischenevaluierung dient dabei nicht nur der Bewertung des bisherigen Fortschritts, sondern auch der strategischen Ausrichtung des weiteren LEADER-Prozesses. Zentrale Fragen sind:

Befinden wir uns auf dem richtigen Weg? Was läuft gut – und wo besteht Optimierungsbedarf?

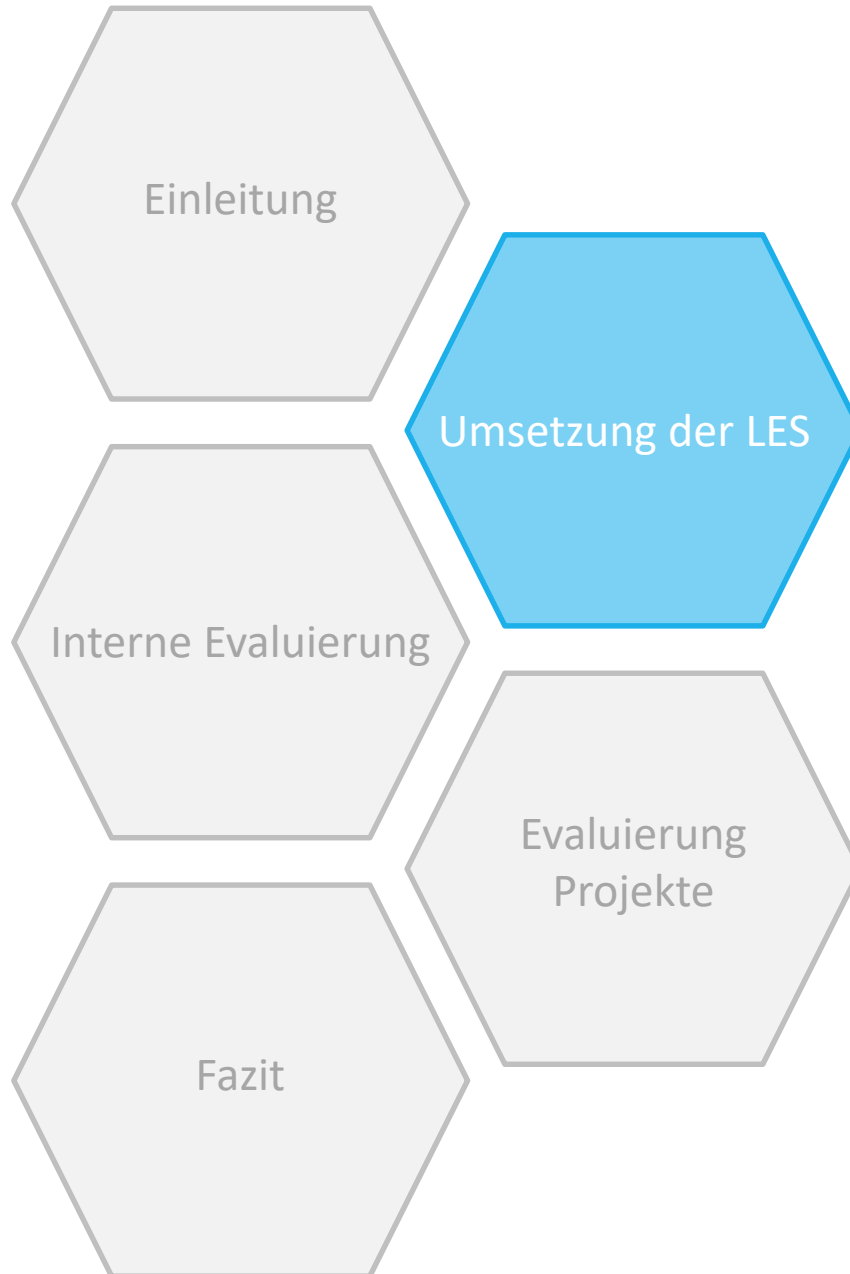
Zur Beantwortung dieser Fragen wurden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden aus den Landkreisen Freising und Erding zur Wirkung des LEADER-Programms in der Region befragt. Parallel dazu wurden die Träger laufender Projekte um eine

Einschätzung ihrer Erfahrungen mit dem LEADER-Programm sowie der Zusammenarbeit mit der LAG gebeten.

Ergänzt wird diese externe Perspektive durch eine interne Evaluierung des LAG-Managements. In dieser wurden die folgenden Bereiche kritisch beleuchtet:

- Strategieumsetzung
- Prozess- und Organisationsstruktur
- Gestaltung und Ablauf der Sitzungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Arbeitseinsatz und Effizienz des LAG-Managements

Die Ergebnisse dieser internen und externen Analyse bilden die Grundlage für ein umfassendes Fazit zum bisherigen Verlauf der Förderperiode. Daraus werden fundierte Schlussfolgerungen für die weitere Umsetzung und Steuerung des LEADER-Prozesses in der Mittleren Isarregion abgeleitet.



Finanzplan und Projektstatus der LEADER-Förderperiode 2023–2027

Das Erfassen und Bewerten der Umsetzungsfortschritte des LES ist eine zentrale Aufgabe des LAG-Managements. Zu diesem Zweck werden laufend statistische Daten gesammelt und die Umsetzung der Strategie sowie der einzelnen Projekte mit den Zielen abgeglichen.

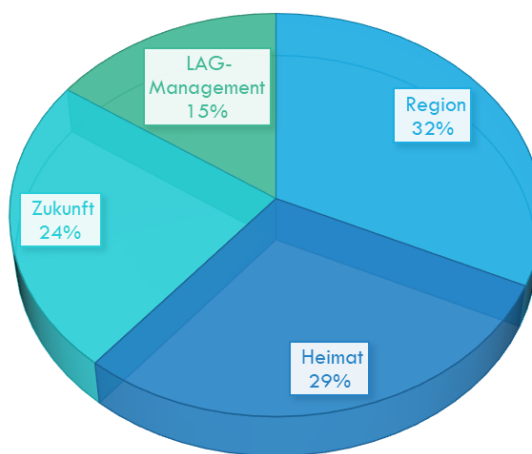
Um die Fortschritte bei der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie zu dokumentieren, werden bspw. die Anzahl an Projekten und Aktivitäten pro Entwicklungs- und Handlungsziel, sowie dafür eingesetzte Fördermittel betrachtet. Dabei werden auch Initiativen berücksichtigt, die durch die LAG initiiert wurden und nicht mit LEADER-Mitteln gefördert werden.

Als zentrales Element des Monitorings der Projekte wird ein erweitertes Projektranking geführt und gepflegt. Darin werden neben Projektstammdaten (Titel, Träger, etc.) und Informationen zum Projektstatus die folgenden Daten dokumentiert:

Daten und Fristen	Kosten und Zuwendung	Einordnung in die LES
Beschlussdatum	Gesamtkosten (beantragt, bewilligt, tatsächlich)	Zuordnung zu Entwicklungszielen
Ablauf Bewilligungszeitraum	Zuwendung (beantragt, bewilligt, tatsächlich)	Zuordnung zu Handlungszielen
Frist zur Einreichung des Schluss- zahlungsantrags		

Finanzplan und Projektstatus der LEADER-Förderperiode 2023–2027

Entwicklungsziel		Finanzplanung nach LES	Budgetänderung vom 27.11.2024	Aktuelle Fördersumme	Restsumme je Entwicklungsziel
Entwicklungsziel 1	Region	450.250,00 €	480.250,00 €	551.370,16 €	-71.120,16 €
Entwicklungsziel 2	Heimat	630.350,00 €	560.350,00 €	502.572,91 €	57.777,09 €
Entwicklungsziel 3	Zukunft	360.200,00 €	490.200,00 €	407.909,67 €	82.290,33 €
Entwicklungsziel 4	LAG-Management	360.200,00 €	270.200,00 €	265.440,00 €	4.760,00 €
Gesamt		1.801.000,00 €	1.801.000,00 €	1.727.292,74 €	73.707,26 €



Ziel: Region 25%, Heimat 35%, Zukunft 20%, LAG-Management 20%

Finanzplan und Projektstatus der LEADER-Förderperiode 2023–2027

Projekttitel	Projekträger	Fördersumme	Status
Entwicklungsziel 1: Region			
Unterstützung Bürgerengagement	Mittlere Isarregion e.V.	16.666,67 €	bewilligt
Das digitale Hallertau Erlebnis (Kooperationsprojekt)	Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.	1.825,92 €	bewilligt
Lupo-die wandernde Küche	Claudia Döschner	11.869,17 €	bewilligt
Zukunft Tourismus im Landkreis Erding	Landkreis Erding	21.008,40 €	bewilligt
Smart: Freisinger Land Smart Stores	Schuhbauers KG	250.000,00 €	bewilligt
Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg	Markt Wartenberg	37.032,00 €	beschlossen
Multisportanlage Zolling	Gemeinde Zolling	125.549,00 €	beschlossen
Aktuelle Fördersumme		551.370,16 €	
Restbudget		-71.120,16 €	
Entwicklungsziel 2: Heimat			
Unterstützung Bürgerengagement	Mittlere Isarregion e.V.	16.666,67 €	bewilligt
Strukturierte Begegnungsstätte PhoenixOASE	Phoenix Freising e.V.	106.202,73 €	bewilligt
Machbarkeitsstudie für das Gemeinschaftshaus Massenhausen	Bürgerforum Massenhausen e.V.	20.587,12 €	bewilligt
Lacrima, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	72.726,14 €	bewilligt
Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus	Gemeinde Berglern	123.809,25 €	beantragt
Familienzentrum im Zieglerstadl	Zieglerhof Familie Hütt	250.000,00 €	beschlossen
Aktuelle Fördersumme		502.572,91 €	
Restbudget		57.777,09 €	
Entwicklungsziel 3: Zukunft			
Unterstützung Bürgerengagement	Mittlere Isarregion e.V.	16.666,67 €	bewilligt
Neuanlage Naturbad	Gemeinde Hallbergmoos	250.000,00 €	beantragt
Wegesanierung des Amperdamm-Radwegs	Landkreis Freising	12.365,50 €	bewilligt
Erlebnisweg an der Strogen	Markt Wartenberg	43.027,50 €	bewilligt
Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässerlebniszentrum Mauka	Landesfischereiverband Bayern e.V.	39.710,00 €	beantragt
Aufbau von Agroforstsystemen als Hochwasserschutzmaßnahmen	Landschaftspflegeverband Freising e.V.	46.140,00 €	beschlossen
Aktuelle Fördersumme		407.909,67 €	
Restbudget		82.290,33 €	
Entwicklungsziel 4: LAG-Management			
LAG-Management	Mittlere Isarregion e.V.	265.440,00 €	bewilligt
Aktuelle Fördersumme		265.440,00 €	
Restbudget		4.760,00 €	
Aktuelle Gesamtfördersumme		1.727.292,74 €	
Gesamtbudget		1.801.000,00 €	
Restbudget Gesamt		73.707,26 €	

Überblick und Schlussfolgerungen

Die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) erfolgt derzeit über Projekte in den Entwicklungszielen Region, Heimat, Zukunft und LAG-Management. Insgesamt wurden bisher 17 Projekte in den thematischen Zielen sowie ein Projekt im Bereich LAG-Management bewilligt, beschlossen oder beantragt.

Im Entwicklungsziel „Region“ wurden Fördermittel in Höhe von 551.370,16 € bewilligt. Das ursprünglich vorgesehene Budget ist damit um über 70.000 € überschritten. Besonders ins Gewicht fallen großvolumige Vorhaben wie „Smart: Freisinger Land Smart Stores“ (250.000 €) und die „Multisportanlage Zolling“ (125.549 €). Die hohe Nachfrage unterstreicht die Dynamik der regionalen Entwicklung, zeigt aber auch die Notwendigkeit einer stärkeren Priorisierung oder Umschichtung von Mitteln in der weiteren Umsetzung.

Im Zielbereich „Heimat“ wurden sechs Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 502.572,91 € bewilligt oder beantragt, das Restbudget liegt bei 57.777,09 €. Der Schwerpunkt liegt auf sozialen und gemeinschaftlichen Projekten, etwa dem Aufbau eines Familienzentrums, einer Begegnungsstätte sowie Maßnahmen zur Trauerbegleitung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements.

Für das Entwicklungsziel „Zukunft“ wurden bisher 407.909,67 € bewilligt; das verbleibende Budget beträgt 82.290,33 €. Die geförderten Projekte

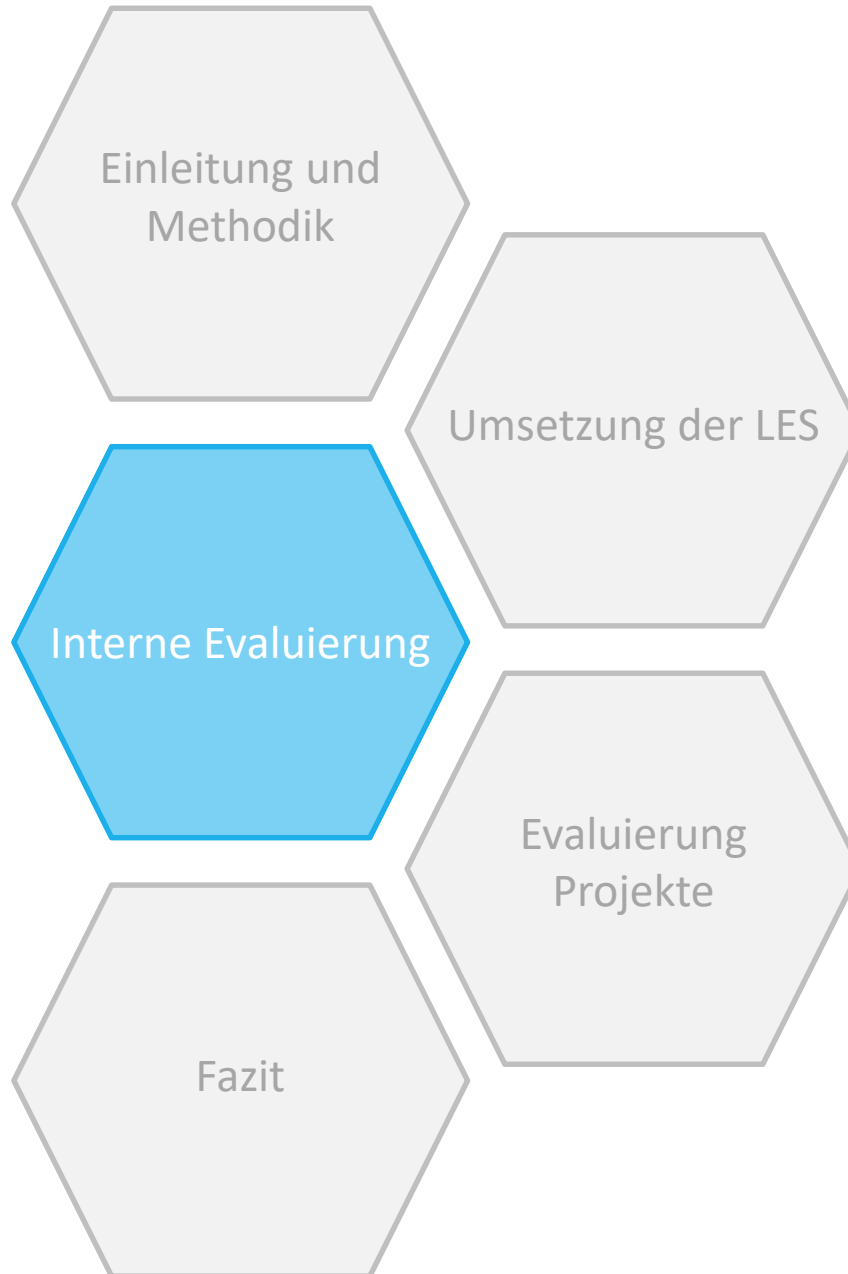
reichen von Umwelt- und Naturschutz über Klimaanpassung bis hin zu Bildungsangeboten im Naturraum – ein Zeichen für die hohe Relevanz zukunftsorientierter Themen in der Region.

Im Bereich LAG-Management wurden bislang 265.440,00 € eingesetzt. Damit ist der Großteil der Mittel ausgeschöpft, das Restbudget beträgt noch 4.760,00 €.

Ein Vergleich mit der ursprünglichen Budgetplanung zeigt Abweichungen: Im Zielbereich „Region“ wurden bisher 32 % der Gesamtmittel gebunden (geplant: 25 %), bei „Heimat“ 29 % (geplant: 35 %) und bei „Zukunft“ 24 % (geplant: 20 %). Für das LAG-Management wurden 15 % eingesetzt, obwohl 20 % vorgesehen waren. Diese Verschiebungen lassen sich durch unterschiedliche Projektvolumina, Antragszeitpunkte und Prioritäten erklären.

Schlussfolgerungen für den weiteren LEADER-Prozess:

- Es stehen noch Fördermittel zur Verfügung, deren gezielte Verwendung helfen kann, das angestrebte Gleichgewicht der LES-Ziele wiederherzustellen.
- Gleichzeitig zeigt die Überschreitung im Zielbereich „Region“ die Notwendigkeit, Projektpriorisierungen künftig noch stärker mit Blick auf die strategische Mittelverteilung vorzunehmen.



Gemeinsam **Region**
Heimat
Zukunft
gestalten

Indikatoren zur Zielerreichung

Mit Hilfe von Indikatoren möchte die LAG verfolgen, inwieweit die Handlungsziele erfolgreich verfolgt wurden. Die Indikatoren geben auch vor, womit die Handlungsziele im Sinne der LES und der Förderperiode 2023-2027 als erreicht angesehen werden können. Die Zielerreichung bedeutet dabei jedoch unter keinen Umständen den Abbruch der Entwicklungsbemühungen der LAG bzw. der Projektträger dar. Die Formulierung der Ziele stellt sicher, dass auch ein Übertreffen der anvisierten Zielgrößen der Region in vollem Umfang zu Gute kommt.

Aufgrund der Kürze der Förderperiode und der zahlreichen akuten politischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Verschiebungen zu Beginn der 2020er Jahre und der daraus resultierenden Planungsschwierigkeiten, wird für alle Indikatoren und Sollvorgaben eine Zielerreichung bis Ende 2027 angestrebt.

Indikatoren zur Zielerreichung

Entwicklungsziel: REGION						
Handlungsziel		Indikatoren	Zielgrößen	Status	bewilligt/in Umsetzung	beschlossen/in Antragstellung
1	Förderung der regionalen Wirtschaft, der regionalen Wertschöpfung und der Versorgungsstrukturen	Umgesetzte Projekte	2		Das digitale Hallertau Erlebnis; Smart: Freisinger Land Smart Stores; Lupo-die wandernde Küche; Zukunft Tourismus im Landkreis Erding	Familienzentrum im Zieglerstadl; Neuanlage Naturbad; Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Aufbau von Agroforstsystemen als Hochwasserschutzmaßnahmen
2	Entwicklung des touristischen Potentials und der Naherholung in der Region	Neue touristische Angebote durch LEADER	2		Zukunft Tourismus im Landkreis Erding; Wegesanierung des Amperdamm-Radwegs	Familienzentrum im Zieglerstadl; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Multisportanlage Zolling
3	Förderung regionstypischer Entwicklung von Orten und innovativer Ansätze der Flächennutzung zur Verminderung des Flächendrucks	Umgesetzte Projekte	2		Erlebnisweg an der Strogen	Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus; Familienzentrum im Zieglerstadl; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Aufbau von Agroforstsystemen als Hochwasserschutzmaßnahmen
4	Unterstützung der Bildung von Netzwerken zur Realisierung von Mehrwert durch Kooperationen	Beteiligung der LAG an Netzwerken	3		Leader-Netzwerk; Ampertalrat; Seniorennetzwerk; AG Mobilität	
		Projekte mit Fokus auf Vernetzung	2		Zukunft Tourismus im Landkreis Erding; Machbarkeitsstudie für das Gemeinschaftshaus Massenhausen	Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Multisportanlage Zolling

Entwicklungsziel: HEIMAT						
Handlungsziel		Indikatoren	Zielgrößen	Status	bewilligt/in Umsetzung	beschlossen/in Antragstellung
1	Stärkung des sozialen Zusammenhaltes und des Austausches zwischen Generationen durch Erhalt und Schaffung von Begegnungs- und Freizeitangeboten	Neue Begegnungsstätten	1		Machbarkeitsstudie für das Gemeinschaftshaus Massenhausen; Strukturierte Begegnungsstätte PhoenixOASE; Lupo-die wandernde Küche; Erlebnisweg an der Strogen	Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus; Familienzentrum im Zieglerstadl
		Neue Freizeitangebote	2		Das digitale Hallertau Erlebnis; Wegesanierung des Amperdamm-Radwegs	Multisportanlage Zolling; Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg
2	Förderung des kulturellen und sozialen Lebens	Umgesetzte Projekte	2		Das digitale Hallertau Erlebnis; Neuanlage Naturbad; Machbarkeitsstudie für das Gemeinschaftshaus Massenhausen	Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus; Familienzentrum im Zieglerstadl; Multisportanlage Zolling
3	Sicherung und Verbesserung der Integration benachteiligter Gesellschaftsgruppen in allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens	durch Projekte direkt profitierende Personen	100		Strukturierte Begegnungsstätte PhoenixOASE ; Lacrima, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche	Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus; Multisportanlage Zolling
		durch Projekte indirekt profitierende Personen	500			
4	Steigerung der Lebens- und Arbeitsqualität durch Verbesserung von Standortfaktoren	Anzahl durch Projekte adressierter Standortfaktoren	3		Zukunft Tourismus im Landkreis Erding; Lacrima, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche; Smart: Freisinger Land Smart Stores; Machbarkeitsstudie für das Gemeinschaftshaus Massenhausen	Multifunktionsraum innerhalb des Neubau Feuerwehrgerätehaus; Familienzentrum im Zieglerstadl; Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka; Mobile Bühne für den Kultursommer Wartenberg; Multisportanlage Zolling

Indikatoren zur Zielerreichung

Entwicklungsziel: ZUKUNFT						
Handlungsziel		Indikatoren	Zielgrößen	Status	bewilligt/in Umsetzung	beschlossen/in Antragstellung
1	Förderung von Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	Umgesetzte Projekte	2	●	Smart: Freisinger Land Smart Stores; Lupo-die wandernde Küche	Neuanlage Naturbad; Aufbau von Agroforstsystemen als Hochwasserschutzmaßnahmen
2	Erhalt der natürlichen Ressourcen und des natürlichen Erbes	Umgesetzte Projekte	2	●	Wegesanierung des Amperdamm-Radwegs; Smart: Freisinger Land Smart Stores; Erlebnisweg an der Strogen;	Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka
3	Entwicklung und Förderung von Formen nachhaltiger Mobilität	Neue Mobilitätsangebote durch LEADER initiiert oder umgesetzt	2	●	Erlebnisweg an der Strogen	Multisportanlage Zolling
4	Bewusstseinsbildung und Förderung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Zukunftsfragen	Neue Bildungsangebote	1	●	Lupo-die wandernde Küche	Machbarkeitsstudie Natur- und Gewässererlebniszentrum Mauka
		Informationskampagnen	1	●		

Indikatoren zur Zielerreichung

LAG-Management		Indikatoren	Zielgrößen	Status	
1	Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Gremiensitzungen	Vorstand	50	● 30	11 pro Jahr
		Entscheidungsgremium	20	● 8	4 pro Jahr
		Mitgliederversammlung	5	● 2	1 pro Jahr
		Öffentliche Behörden	5	● 1	1 Pro Jahr
2	Vernetzungsarbeit	Teilnahme an Veranstaltungen und Versammlungen	10	● 13	Seniorennetzwerk; Landschaftsbildwandel Exkursion; Vernissage Landschaftsbildwandel; LEADER Netzwerktreffen; Arbeitsgruppen Mobilität; MIA Lenkungskreis; Metropolkonferenz; Nachbarschaftsbeirat; Ampertalrat; Arbeitsgruppe IBA; landschaftsbildwandel Symposium; Eröffnung Phoenix-OASE (04.07.2025); Ampelrat mit Tempo 30 (24.09.2025)
3	Projektentwicklungen und Betreuung von Projektträger*Innen	Begleitete Projekte	20	● 18	
		Beantragte Projekte	15	● 10	
		Abgewickelte Projekte	12	● 0	
4	Unterstützung des Bürgerengagements in der Region	Abgewickelte Maßnahmen im Projekt Bürgerengagement	5	● 3	Stadl Reisen; Sprachmittler; Fischlehrpfad; Philosophischer Abend; Jung&Laut-Festival; Neustifter Freistagsmarkt; Fahrradreparaturwerkstatt
5	Entwicklung und Umsetzung von LAG-Projekten	Umgesetzte Projekte	2	● 0	
6	Öffentlichkeits- und Informationsarbeit zur Entwicklungsarbeit in der Region und zu LEADER	Projektflyer	2	● 0	
		Projektberichte auf der Website	10	● 0	
		Newsletter	5	● 0	
		Initiierte Presseberichte	5	● 5	Projektbezogene ÖA Mobilität ab 21.05.24; Pressetermin Rathaus inkl. Vorbereitung u. Organisation; Begrünte Buswartehäuschen inkl. Vorbereitung u. Organisation; Das digitale Hallertau-Erlebnis; Ampelrat -Tempo 30

Abgleich des aktuellen Stands des LEADER-Prozesses mit den LES-Indikatoren

Die Auswertung des aktuellen Stands des LEADER-Prozesses im Vergleich zu den in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) definierten Zielindikatoren zeigt ein insgesamt sehr positives Bild: Dank der Vielfalt der beschlossenen Projekte und ihrer multifunktionalen Wirkung auf die regionale Entwicklung werden die angestrebten Indikatoren in hohem Maße abgedeckt.

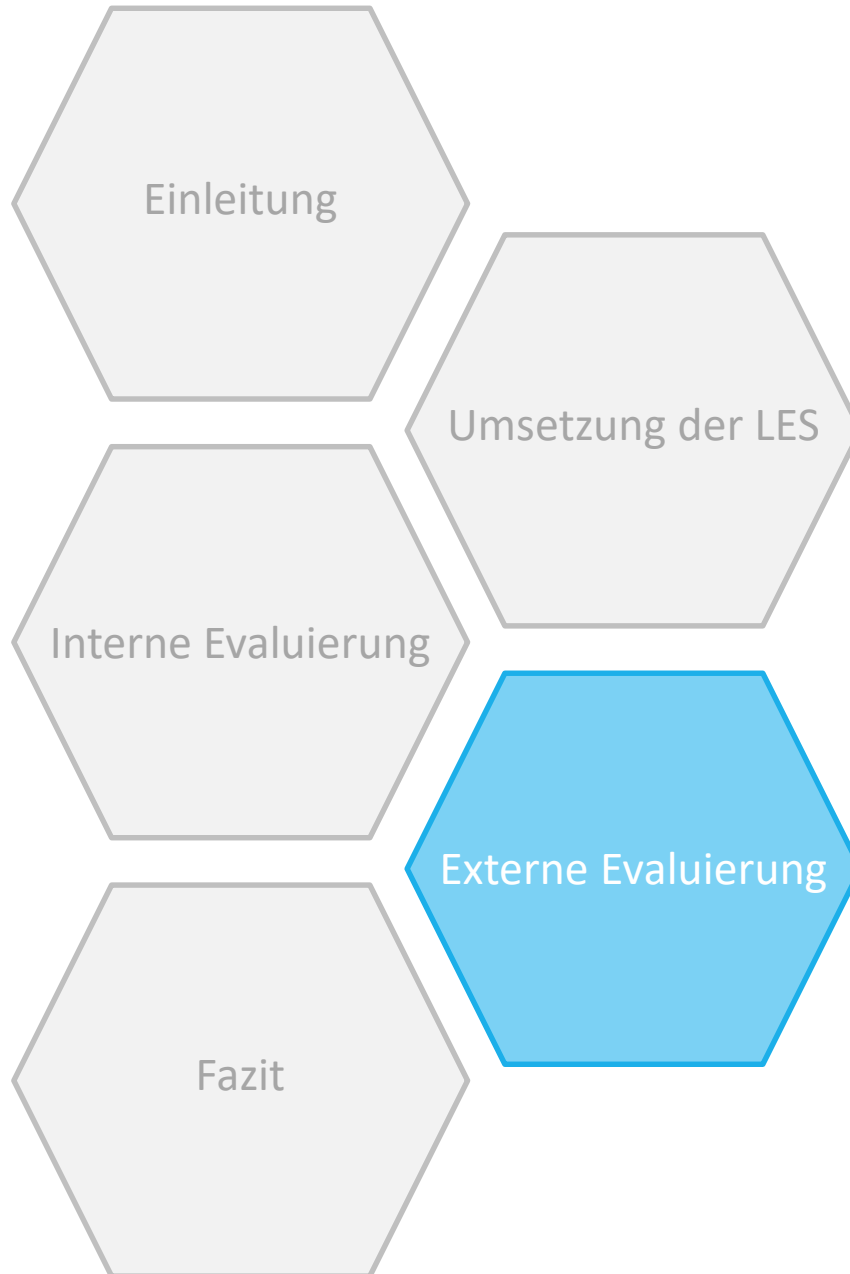
Alle derzeit noch auf "Gelb" oder "Rot" stehenden Statusanzeigen werden voraussichtlich auf "Grün" wechseln, sobald die jeweiligen Projekte abgeschlossen bzw. bewilligt sind. Die gelben Ampeln signalisieren bereits, dass in den entsprechenden Bereichen ausreichend Projekte genehmigt wurden. Auch bei den roten Ampeln sind bereits Projekte beschlossen, deren Bewilligung durch die zuständige Förderstelle jedoch noch aussteht.

Die bisherigen Messungen der Indikatoren verdeutlichen, dass sich die Region auf einem sehr guten Weg zur Erreichung ihrer Entwicklungsziele befindet. In sämtlichen Handlungsfeldern befinden sich derzeit mehrere Projekte in der Umsetzung oder in der Antragsphase.

Auch im Hinblick auf die Arbeit des LAG-Managements zeigt sich ein weitgehend positives Bild: Zwei der angestrebten Zielgrößen konnten bereits vollständig erreicht werden, die meisten weiteren befinden sich auf einem guten Weg. Handlungsbedarf besteht aktuell noch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Entwicklung eigener LAG-Projekte.

Schlussfolgerungen für den weiteren LEADER-Prozess:

- Sicherung und Abschluss der laufenden Projekte, um deren Wirkung auf die Indikatorenerfüllung voll zur Entfaltung zu bringen
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit, um die Bekanntheit von LEADER und den Mehrwert der geförderten Projekte in der Region sichtbarer zu machen
- Proaktive Entwicklung von LAG-eigenen Projekten, um gezielt strategische Lücken zu schließen und innovative Themenfelder aufzugreifen
- Begleitendes Monitoring und Evaluation, um weiterhin zielgerichtet steuern und nachjustieren zu können.



Gemeinsam **Region**
Heimat
Zukunft
gestalten

Evaluierung der LEADER-Aktivitäten im LAG-Gebiet

Zur Überprüfung der Auswirkungen des LEADER-Prozesses im Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wurden alle aktuellen Projektträger und Projektträgerinnen sowie sämtliche Mitglieder – einschließlich der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Mitgliedsgemeinden und der Landräte der Landkreise Freising und Erding – zu verschiedenen Aspekten der Aktivitäten der LAG und des LEADER-Programms befragt.

Ziel der Projektträgerbefragung war es, die Bekanntheit der LAG, die Qualität der Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie den Beitrag der geförderten Projekte zu den Entwicklungszielen der Region zu erfassen und zu bewerten.

Die Mitgliederbefragung diene der Einschätzung, wie die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Isarregion von ihren Mitgliedern wahrgenommen wird. Erfragt wurden Informationsstand, Zufriedenheit, Zusammensetzung, thematische Stärken und Schwächen, Projektbewertung sowie Einschätzungen zur Wirkung der LAG-Arbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzend wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. Oktober 2025 erste Ergebnisse der Zwischenevaluierung präsentiert. In einer anschließenden offenen Diskussionsrunde bestand die Möglichkeit, weiteren Handlungsbedarf zu identifizieren und gemeinsam zu erörtern.

Befragung der Projektträger

Die Zusammenarbeit mit der LAG Mittlere Isarregion wird insgesamt sehr positiv bewertet. Das LAG-Management überzeugt durch Fachkompetenz, Verlässlichkeit und Engagement. Verbesserungspotenzial besteht vor allem in der Optimierung von Beratungsprozessen und Kommunikationswegen.

Bewertungsbereich	Ergebnis
Bekanntheit der LAG	gut
Beratung & Förderung	sehr gut
LAG-Management	sehr gut
Beitrag zu LAG-Zielen	sehr groß
Projektwirkung	sehr groß

Schlussfolgerungen für den weiteren LEADER-Prozess:

- Die Sichtbarkeit der LAG ist solide, ihre Entwicklungsstrategie wird verstanden und unterstützt. Eine stärkere Vernetzung zwischen den Projekten könnte den regionalen Mehrwert weiter erhöhen.
- Die Informations- und Beratungsleistungen der LAG sind verlässlich und praxisorientiert. Der Ablauf der Förderung wurde als transparent und verständlich beschrieben.
- Das LAG-Management arbeitet professionell, engagiert und serviceorientiert. Die Unterstützung wird als wesentlicher Erfolgsfaktor für die Projektumsetzung wahrgenommen.
- Die Rückmeldungen betreffen vorrangig organisatorische Aspekte und spiegeln den Wunsch nach noch effizienterer Projektbetreuung wider.

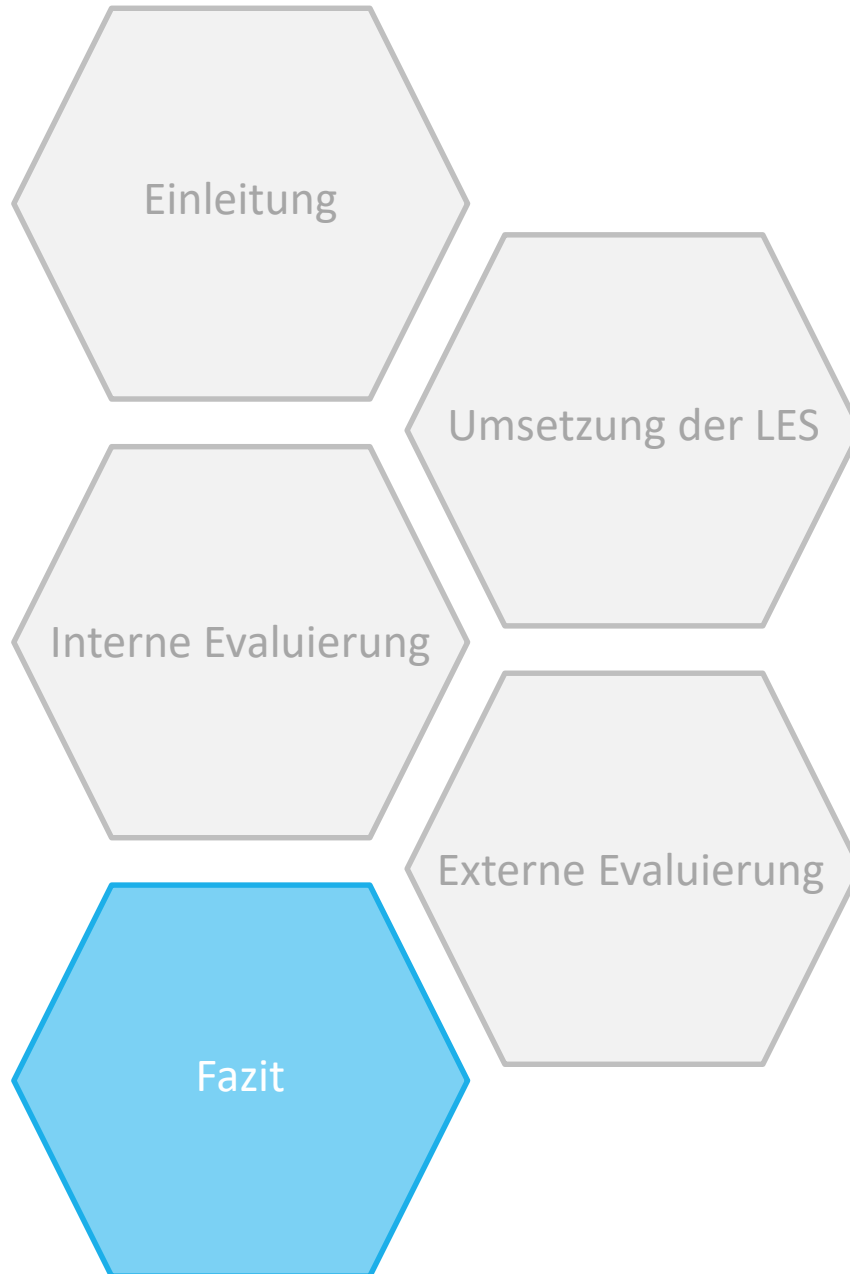
Befragung der Mitglieder

Die Mitgliederbefragung zeigt ein überwiegend positives Stimmungsbild zur Arbeit der LAG Mittlere Isarregion. Die LAG wird als engagiert, wirksam und breit verankert wahrgenommen. Ihre Projekte tragen maßgeblich zur sozialen, ökologischen und regionalen Entwicklung bei.

Kriterium	Bewertung	Kommentar / Handlungsempfehlung
Informationsstand	Gut	Interne Kommunikation zu Gruppenarbeit ausbauen
Zufriedenheit mit LAG	Hoch	Themenfokussierung schärfen
Partnerstruktur	Befriedigend	Landwirtschaftliche Verbände integrieren
Thematische Ausrichtung	Ausgewogen, sozial-ökologisch stark	Wirtschaft und Tourismus stärken
Wirkung von LEADER	Sehr positiv	Fortführung interkommunaler Kooperationen
Öffentlichkeitsarbeit	Mittel bis gut	Mehr Sichtbarkeit und Reichweite nötig
Zukunftsorientierung		Fokus auf Klima

Schlussfolgerungen für den weiteren LEADER-Prozess:

- Kommunikation & Transparenz innerhalb der LAG verbessern
- Land- und forstwirtschaftliche Akteure stärker einbinden
- Soziale und integrative Projekte priorisieren
- Tourismus und Wirtschaftsentwicklung innovativer gestalten
- Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und Reichweite erhöhen
- Fokus auf größere, vernetzende Projekte statt kleinteiliger Maßnahmen



Gemeinsam **Region**
Heimat
Zukunft
gestalten

Schlussfolgerungen für den weiteren LEADER-Prozess

Für den weiteren Verlauf des LEADER-Prozesses gilt es, die noch verfügbaren Fördermittel gezielt einzusetzen, um das Gleichgewicht der LES-Ziele wiederherzustellen. Dabei soll die Projektpriorisierung künftig stärker an der strategischen Mittelverteilung ausgerichtet werden. Die Sicherung und der Abschluss laufender Projekte haben hohe Priorität, um deren Wirkung auf die Indikatorenerfüllung voll zu entfalten.

Begleitendes Monitoring und Evaluation ermöglichen eine zielgerichtete Steuerung und Nachjustierung. Gleichzeitig soll die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden, um die Sichtbarkeit von LEADER und den regionalen Mehrwert der geförderten Projekte zu erhöhen. Eine verbesserte interne Kommunikation, stärkere Vernetzung zwischen Projekten sowie die proaktive Entwicklung von LAG-eigenen Projekten tragen zur Effizienz und Innovationskraft bei.

Zudem ist eine stärkere Einbindung von Land- und Forstwirtschaft sowie eine Priorisierung sozialer und integrativer Projekte anzustreben. Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung sollen innovativer gestaltet und stärker vernetzt werden. Das professionelle, engagierte LAG-Management bleibt dabei ein zentraler Erfolgsfaktor, dessen transparente und praxisorientierte Arbeit hohe Akzeptanz in der Region genießt.